

NEIN sagen allein genügt nicht

Unsere Vorschläge zum besseren Verkehrsfluss auf dem Nordring und dem Außenring Villingen:

- 1 Neuer Kreislauf bei der Kreuzung Nordring/Drachenloch
- 2 Neuer Kreislauf bei der Kreuzung Nordring/Habsburgerring/Wieselsbergstraße/K5709
Zusätzlich sind Lärmschutzwände sinnvoll.
- 3 Neuer Kreislauf Kreuzung K5709/Außenring Villingen
- 4 Neuer Kreislauf Kreuzung Berliner Str./Max-Planck-Str./Gottlieb-Daimler-Str.
- 5 Neue direkte Auffahrt von der rechten Fahrbahn Berliner Straße auf B33 (Ampelregelung entfällt teilweise)

Karten: OpenStreetMap, Fotos © Karger Film Kultur und Video,
Stand: Nov. 2023

Verkehrswende jetzt!

Wir sind im Begriff, das Klima und die Natur an die Wand zu fahren. Nur wer die Vorboten des Klimawandels wie beispielsweise Dürren und Hitzeperioden, Überschwemmungen und Unwetter, Gletscherabschmelzungen und Steigen der Meeresspiegel noch nicht verstanden hat, setzt auf den Ausbau des Straßennetzes mit noch mehr Beton und Asphalt statt auf eine Verbesserung des Schienenverkehrs. Die Verkehrswende muss jetzt beginnen mit dem vorrangigen Ziel, in die Infrastruktur der Bahn zu investieren statt mit neuen Straßen wie dem „Lückenschluss B 523“ wertvolle Landschaft zu zerstören. Im April 2021 hat das Bundesverfassungsgericht das Klimaschutzgesetz als in Teilen verfassungswidrig erklärt und entschieden, dass es ein Grundrecht auf Klimaschutz bzw. auf Schutz vor den Folgen des Klimawandels gibt.

Bürgerinitiative NORDZUBRINGER NEIN DANKE

V.i.S.d.P.: Peter Sachse, Thomas Schumacher
78052 Villingen-Haslach/Wöschhalde
E-Mail: b523neindanke@posteo.de
Homepage: <https://nordzubringer-nein-danke.de>



NORDZUBRINGER NEIN DANKE

Was bringt der geplante Nordzubringer ?

- Gigantische Verschwendung von Steuergeldern
- Geringe Entlastung des Verkehrs in Villingen
- Zerstörung ökologisch wertvoller Gebiete
- Hohe Belastung für unser Klima durch große Flächenversiegelung



Film von Klaus Peter Karger: <https://www.kargerkultur.de>
und <https://nordzubringer-nein-danke.de/downloads/>

Initiative B 523 Nein danke!

change.org

Diese Petition kann weiter
wachsen

<https://chnng.it/z7mWWDZb2q>



Kein Nordzubringer - unsere Forderungen *)

Erhalt des Naherholungsgebiets für die Bewohner des Gebiets Haslach/Wöschhalde!

Durch den Bau des Nordzubringers wird das größte Wohngebiet der Stadt Villingen-Schwenningen mit über 6000 Bewohnern von Straßen eingekesselt sein, da die einzige freie Seite mit der B 523 geschlossen wird. Die nahegelegenen Wälder und Wiesen können von den Bewohnern nicht mehr zur Naherholung genutzt werden.

Keine zusätzliche Lärmbelastung!

Durch die Nähe zum Wohngebiet ist mit erheblicher Lärmbelastung zu rechnen. Je nach Trassenführung ist für Bereiche des Wohngebiets Haslach/Wöschhalde von einer hohen oder gar **sehr hohen** Lärmbelastung auszugehen.

Schutz von Flora und Fauna!

Im Bereich des Mönchsees sollen wertvolle ökologische Feuchtflächen zerstört werden, die unter Schutz stehen. Es gibt im Bereich der Trasse Hecken und Trockenwiesen mit seltenen Tieren und Pflanzen. Hier geht die Studie von einer mittleren bis **sehr hohen** Beeinträchtigung aus.

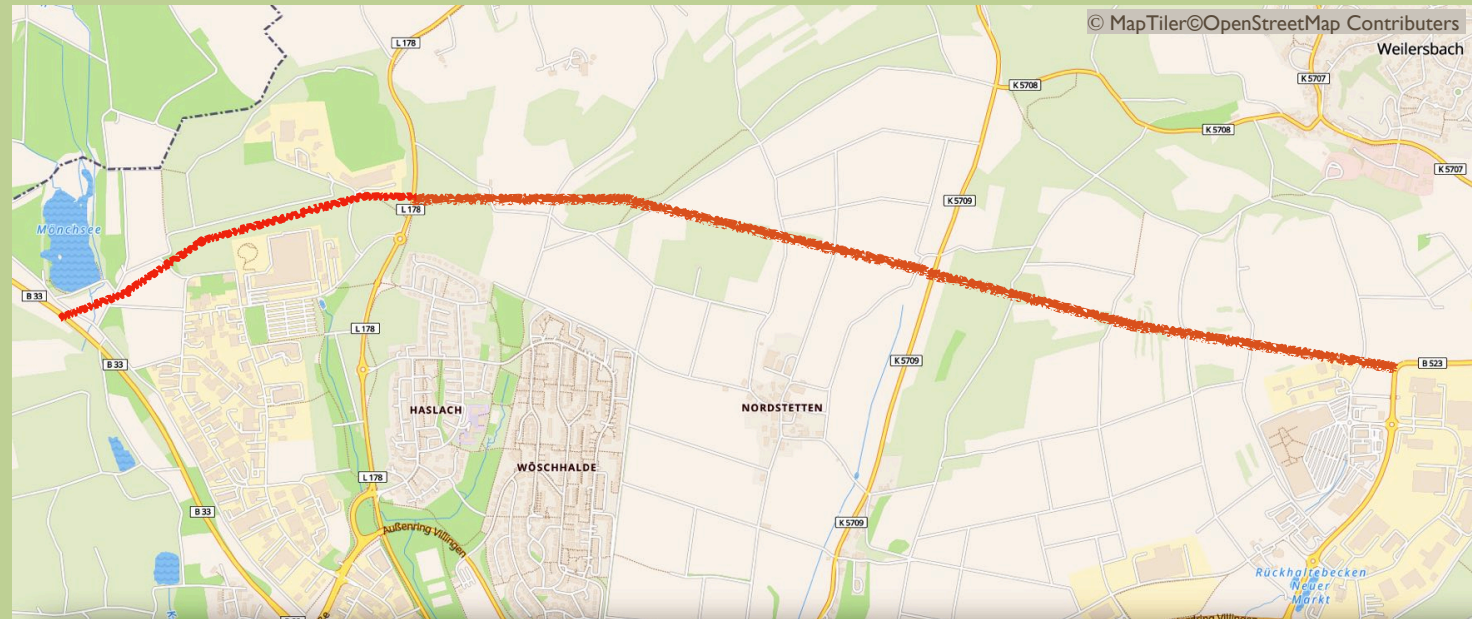
Keine Flächenversiegelung!

Insgesamt wird von einem Flächenverbrauch von ca. 20 Hektar ausgegangen. „Die mit der Flächenversiegelung verbundenen Beeinträchtigungen werden unter Berücksichtigung der Bedeutung der betroffenen Bodeneinheiten als mittel (ca. 2/3 der Fläche) bis hoch (ca. 1/3 der Fläche) beurteilt.“ (UVS)

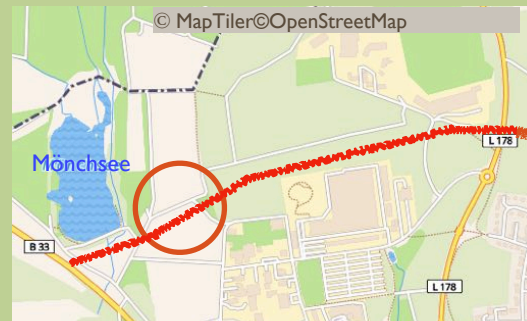
Schutz des Waldes als CO2 Speicher!

Ein großes zusammenhängendes Waldgebiet wird durchschnitten. Der Wald ist ein wichtiger CO₂-Speicher und Trinkwasserlieferant. Pro Kubikmeter Holz wird ca. eine Tonne Kohlenstoff gebunden und somit der Atmosphäre entzogen.

*) Unsere Forderungen basieren auf der Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) von 2005



Ungefäher Streckenverlauf, die genaue Trasse wird vom Regierungspräsidium Freiburg noch festgelegt.



Altlastdeponie Biswurm

beim Mönchsee -

Gefahr durch freigesetzte Giftstoffe

Die geplante Trasse führt vor dem Mönchsee direkt durch das Gebiet des ehemaligen städtischen Verbrennungsplatzes Biswurm. Dabei besteht die Gefahr, dass durch die Bauarbeiten sondermüllartige Giftstoffe mobilisiert werden und so verstärkt in die Umwelt gelangen.



Trassenführung entlang Guggenbühl-Wäldchen



Eingriff in Waldflächen Gemarkung Obereschach



Animation Brücke und Anschlüsse am Mönchsee



Trassenführung entlang Wäldchen am Guggenbühl

Fotos © Karger Film Kultur und Video

